

20.12.2021

Kleine Anfrage 6267

des Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer SPD

Wann wird die Landesregierung eine Omikron-Strategie für die Kitas in Nordrhein-Westfalen auflegen?

Die Delta-Variante des Corona-Virus hat zu neuen Höchstständen an Infektionen bei Kita-Personal und Kindern geführt. Nachmeldungen ergaben für November 2021 insgesamt 2.628 gemeldete Infektionen bei Kindern und 1.891 Fälle bei Beschäftigten (Stand 13.12.2021).

Inzwischen beginnt sich die Omikron-Variante in Nordrhein-Westfalen auszubreiten. Omikron zeichnet sich laut Experten durch eine stark gesteigerte Übertragbarkeit und ein Unterlaufen eines bestehenden Immunschutzes aus. So drohen in kürzester Zeit deutlich mehr Menschen infiziert zu werden. Der Expertenrat der Bundesregierung warnt vor einer „explosionsartigen Verbreitung“. Omikron ist bereits in den NRW-Kitas angekommen. Die Stadt Bochum hat am Freitag (17.12.2021) eine komplette Kita wegen eines Corona-Falls geschlossen. Bei einer Erzieherin wurde laut Radio Bochum die Omikron-Variante des Corona-Virus nachgewiesen. Weil die Kita mit offenen Gruppen arbeitet, müssen alle 75 Kinder und die Mitarbeitenden jetzt für zwei Wochen in Quarantäne. Ähnliche Fälle werden beispielweise aus Bottrop berichtet.

In der jüngsten Sitzung des Familienausschusses verneinte der Familienminister auf Nachfrage, ob es eine Omikron-Strategie für Kitas gäbe. Die Situation werde aber weiter beobachtet. Angesichts des rasend steigenden Infektionsgeschehens in verschiedenen Nachbarländern könnte eine vorausschauende Strategie, mit Handlungsoptionen für verschiedene Szenarien helfen, das Infektionsgeschehen in den NRW-Kitas zu begrenzen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Landesregierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Mit welchen Ergebnissen hat die Landesregierung die möglichen Auswirkungen der Omikron-Variante auf die Kitas und Tagespflege bereits vorausschauend modelliert?
2. Inwieweit sieht die Landeregierung eine Strategie für Kitas und Kindertagespflege als Reaktion auf Omikron als notwendig an, die weitergehende Maßnahmen als bisher, orientiert am Infektionsgeschehen, vorsieht?
3. Welche Maßnahmen plant die Landeregierung konkret, um die sich durch die Eigenschaften der Omikron-Variante ergebende höhere Infektionsgefahr an Kitas und in der Kindertagespflege zu begrenzen?
4. Mit welchen Verfahren plant die Landesregierung die Verbindlichkeit von Tests für Kinder in Kita und Kindertagespflege sowie das Personal zu erhöhen?

Datum des Originals: 20.12.2021/Ausgegeben: 22.12.2021

5. Inwieweit plant die Landesregierung bei steigenden Infektionszahlen wieder Regelungen zur Gruppentrennung einzuführen, um eine Ausbreitung der Omikron-Variante und Komplettschließungen von Kitas zu verhindern?

Dr. Dennis Maelzer